



Bibliographische Daten

Titel: Konrad Grübel's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Konrad Grübel
Signatur: Amb. 8. 1552

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die unfriedliche Nachbarschaft.

Nau waß i no a Nachberschaft,
Su schöi koh kana sei:
Mer streit't nit lang, dau rafft mer glei,
Und löckt ka Mensch si drei.
Die Weiber schönd'n fröih scho oft,
Mer wos mer schönd'n koh,
Und bis die Sunna untergeiht,
Geiht's wider vorna oh.

Wenn Ans wos Gout's zon ess'n haut,
Der nehmt si scho in Acht,
Und wenn Ans kummt und läut't si möid,
Dau wörd ka Thür afg'macht;
Dau waß ka Mensch von Göb'n nix,
Und wenn's a Brouder wär':
Wenn Aner lang g'noug g'liet'n haut,
Er kummt scho wider her.

Dau schert si jo ka Nachber drum,
Wenn Aner dau derkrankt,
Und wenn An Aner b'souch'n wollt',
Dös wörd kan Mensch'n dankt;
Und wörd Ans front und störbt nau goar,
Dau waß mer nix dervoh,
Als bis die Schouler kumma fröih
Und fanga z'schreia oh.